

Pressemitteilung

Industrielle Biotechnologie Bayern Netzwerk GmbH

10. Dezember 2019

Neue Proteine für eine bessere Zukunft

Gefördertes ZIM-Kooperationsnetzwerk „Advanced Proteins“ entwickelt neuartige Proteine, Peptide und Protein-basierte Materialien für die industrielle Nutzung.



München, 10.12.2019 – Jetzt gab es grünes Licht vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie für die Förderung des ZIM-Kooperationsnetzwerks „Advanced Proteins“ („AdvaPro“). Mit etwa 150.000€ werden die Netzwerkpartner für zunächst ein Jahr gefördert, um innovative, proteinbasierte Produkte zu entwickeln. Initiiert wurde „Advanced Proteins“ von der Industriellen Biotechnologie Bayern Netzwerk GmbH (IBB Netzwerk GmbH), die auch das Management des Kooperationsnetzwerkes „AdvaPro“ übernimmt.

Worum geht es?

Ziel des Netzwerks ist es, Proteine, Peptide und Protein-basierte Materialien für die industrielle Nutzung zu entwickeln. In diesem Kontext bedeutet industrielle Nutzung jede Form der potenziell kommerziellen Verwertung. Proteine werden bereits in vielen Bereichen eingesetzt. Jedoch ist der Bedarf an neuartigen Protein-basierten Materialien mit neuen Eigenschaften, wie etwa Kompatibilität mit hohen Reaktionstemperaturen bzw. organischen Lösungsmitteln, geänderte Spezifität u.a., so groß, dass entsprechende Entwicklungen von immenser marktwirtschaftlicher Bedeutung sind. Es ist zu erwarten, dass die Nachfrage nach biobasierten und umweltfreundlichen Produkten, zu denen Proteine zählen, deutlich steigen wird. Das geplante Netzwerk will sich diesen Bedürfnissen widmen und sowohl fortschrittliche als auch ökonomisch und ökologisch nachhaltige Produkte auf Basis von Proteinen entwickeln. Auf diesem Weg wird die Biologisierung der Chemie vorangetrieben.

Mehrwert.

Prof. Haralabos Zorbas, Geschäftsführer der IBB Netzwerk GmbH, betont den Mehrwert des Netzwerks: „Kooperationsnetzwerke sind ein fruchtbarer Boden, um innovative Ideen effizienter und wirtschaftlicher in F&E-Projekten umzusetzen und marktreife Produkte und Verfahren zu realisieren. Nach unserer Erfahrung mit bereits vier ZIM-Kooperationsnetzwerken, wobei drei davon bereits verstetigt wurden, bin ich überzeugt, dass auch innerhalb von „AdvaPro“ zukunftssträchtige Projekte bzw. Produkte entstehen werden!“ Neben der Organisation von regelmäßigen Netzwerktreffen, unterstützt die IBB Netzwerk GmbH die Partner bei der Suche nach weiteren, geeigneten

Projektpartnern sowie beim Anstoßen und Ausarbeiten von F&E-Anträgen. Darüber hinaus soll der Kontakt zu potenziellen Anwendern und Kunden weiter gestärkt werden.

Mitmachen!

„AdvaPro“ wird rückwirkend, ab dem 01.10.2019, im Rahmen des „Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Die Fördersumme für die Netzwerkpartner beträgt rund 150.000 Euro für das erste Jahr. Die Fortsetzung in einer zweiten zweijährigen Phase wird angestrebt. Zu den bisher 12 Netzwerkpartnern zählen: 2bind GmbH, 4GENE GmbH, aspratis GmbH, OmicScouts GmbH, Pieris Pharmaceuticals GmbH, IBA GmbH, CANDOR Bioscience GmbH, Max-Planck-Institut für Biochemie, TU München (Lehrstuhl für Mikrobiologie und Organische Chemie II), mk2 Biotechnologies, Leibniz-Institut für Naturstoffforschung und Infektionsbiologie. Es gibt aber bereits Anträge für die Aufnahme neuer Partner, wie z. B. vom Max-Planck-Institut für Neurobiologie.

Weitere interessierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die in F&E-Projekten mitwirken möchten, sind im Netzwerk herzlich willkommen!

(3.233 Zeichen)

Über das ZIM-Kooperationsnetzwerk „Advanced Proteins“

Die strategische Ausrichtung des Netzwerks „Advanced Proteins“ („AdvaPro“) liegt in der Entwicklung neuartiger Proteine, Peptide und Protein-basierte Materialien für die industrielle Nutzung. Diese sollen den stetig steigenden Bedarf an ökonomisch und ökologisch sinnvollen Lösungen für bestehende und neue Märkte decken. Hierfür führt das Netzwerk unterschiedlichste Expertisen aus Forschungseinrichtungen und dem Mittelstand zusammen. Das Kooperationsnetzwerk „AdvaPro“ wird im Rahmen des „Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Die Förderung in Phase 1 läuft von Oktober 2019 bis Ende September 2020, danach wird eine Fortsetzung in Phase 2 angestrebt.

Über die Industrielle Biotechnologie Bayern Netzwerk GmbH (IBB Netzwerk GmbH)

Die IBB Netzwerk GmbH ist eine Netzwerk- und Dienstleistungsorganisation auf dem Gebiet der Industriellen Biotechnologie und nachhaltigen Ökonomie. Das Ziel der IBB Netzwerk GmbH ist, die Umsetzung wertvoller wissenschaftlicher Erkenntnisse auf diesen Gebieten in innovative, marktfähige Produkte und Verfahren zu katalysieren. Die IBB Netzwerk GmbH betreibt das Management der ZIM-Kooperationsnetzwerke „MoDiPro“ und „AdvaPro“ sowie der verstetigten Kooperationsnetzwerke „BioPlastik“, „UseCO₂“ und „Waste2Value“. Insbesondere unterstützt die IBB Netzwerk GmbH die Netzwerkpartner bei der Ausarbeitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Sitz des Unternehmens ist München. Weitere Informationen unter www.ibbnetzwerk-gmbh.com.

Kontakt:

Industrielle Biotechnologie Bayern Netzwerk GmbH
Fürstenrieder Str. 279a
D-81377 München
Web: www.ibbnetzwerk-gmbh.com

Dr. Christopher Timm
Tel.: +49 (89) 74 120-376
Fax: +49 (89) 74 120-378
E-Mail: christopher.timm@ibbnetzwerk-gmbh.com

Dr. Elisabeth Vogt-Hrabak
Tel.: +49 (89) 74 120-373
Fax: +49 (89) 74 120-378
E-Mail: elisabeth.vogt@ibbnetzwerk-gmbh.com